

Nachweise zur Quellenforschung

NACHWEIS AUS ALFONS BILHARZ, *DER HELIOCENTRISCHE STANDPUNCT DER WELTBETRACHTUNG* (1879)

mitgeteilt von Mattia Riccardi

Nachlass 1880, 2[56], KSA 9.42, Z. 19–KSA 9.43, Z. 1:

Die „Möglichkeit einer äußeren Einwirkung, das Bedingt-werden-können“ setzt gerade nicht „Freiheit“ sondern „Bedingtheit“ voraus. Zwei unbedingte Dinge können nicht aufeinander wirken.

Vgl. Alfons Bilharz, Der heliocentrische Standpunct der Weltbetrachtung. Grundlegungen zu einer wirklichen Naturphilosophie, Stuttgart 1879, S. 217:

Die Causalität reicht nicht an das Sein selbst. Es bedarf nur geringen Nachdenkens, um einzusehen, dass das Bestimm-t-w-e-r-d-e-n-Kö-n-n-e-n, oder die Möglichkeit einer äusseren Einwirkung ein unbedingtes Sein, also Freiheit, voraussetze.

Auch die Notiz 2[57], KSA 9.43, lässt sich als kritische Bemerkung zu Bilharz' Freiheitsauffassung lesen.¹ Möglicherweise gilt dies auch für die Notiz 2[49], KSA 9.41, die sich – genauso kritisch – mit der Implikation „Moralität, w e n n n o t h w e n d i g V e r a n t w o r t l i c h k e i t“ beschäftigt.

Vgl. Alfons Bilharz, Der heliocentrische Standpunct der Weltbetrachtung. Grundlegungen zu einer wirklichen Naturphilosophie, Stuttgart 1879, S. 215:

Der Einsicht, dass Moralität Freiheit notwendig voraussetze, dass Verantwortlichkeit ohne Freiheit undenkbar sei, hat sich wohl niemals eine Moralphilosophie entziehen können.

Literaturverzeichnis

Riccardi, Mattia: „Materialien zur Entstehung der *Morgenröthe*. Nietzsches Lektüre von Alfons Bilharz, *Der heliocentrische Standpunct der Weltbetrachtung* (1879)“, in: *Nietzsche-Studien* 36 (2007), 367–381

¹ Zu Nietzsches Auseinandersetzung mit Bilharz vgl. Mattia Riccardi, „Materialien zur Entstehung der *Morgenröthe*. Nietzsches Lektüre von Alfons Bilharz, *Der heliocentrische Standpunct der Weltbetrachtung* (1879)“, in: *Nietzsche-Studien* 36 (2007), 367–381. Der mitgeteilte Nachweis ergänzt diese ausführliche Studie.

Dr. Mattia Riccardi, University of Porto, Faculty of Arts and Humanities, Institute of Philosophy, Via Panorâmica s/n, 4150-564 Porto, Portugal, E-Mail: riccardi@letras.up.pt